

Fünfter Abschnitt.

Theater, Sehenswürdigkeiten, Büchereien und Leshallen, Berufsgenossenschaften, Versicherungsgesellschaften, Krankenkassen, Heilanstalten, Stiftungen, Vereine, Zeitungen.

A. Theater usw.

Die **Königlichen Hoftheater** siehe II. Teil, 1. Abschnitt.
(Die Hoftheaterpläne befinden sich am Schlusse dieses Buches.)

Residenztheater.

Unter diesem Namen besteht seit dem Jahre 1872 das auf der Zirkusstraße erbaute große steinerne, mit eisernem Dache versehene Theater, jetzt unter Leitung des Herrn Carl Witt. Die Vorstellungen beginnen abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, und die hier erscheinenden Tagesblätter bringen das Repertoire. Sonn- und Feiertags finden Nachmittagsvorstellungen zu halben Preisen statt. Das Theater hat 1250 Plätze. Im ersten und zweiten Obergeschoß befindet sich je ein Büfett. Das Theater wurde im Sommer 1902 renoviert.
(Der Theaterplan befindet sich am Schlusse dieses Buches.)

Variététheater.

Flora-Variété (Hammers Hotel), Striesen, Augustburger Str. 7, Eing. auch Blasewitzer Straße.
Sommer-Variététheater. Besitzer: Moriz Beckert.

Hotel Königshof, Strahlen, Residenzstr. 62/64.
Variététheater. Direktion: Emil Scheip. Bächterin: Antonie verehel. Scheip.

Tymianus Thalia-Theater, Görlitzer Str. 6.
Elegantes Variété-Etablissement. Täglich Vorstellung.

Victoria-Salon, Waisenhausstr. 26 (mit Tunnelrestaurant).

Das in den Jahren 1869—70 erbaute, 1897—98 gänzlich umgebaute und 1907—1908 wiederum renovierte Etablissement für gr. Konzerte, erstklassige musikalische, mimische, equilibristische, akrobatische Künstlerspezialitäten, Schaustellungen, Gesangs-, Ballett- und Theater-Vorstellungen und Pantomimen. Direktion: Carl Thieme, Königl. Sächs. Kommissionsrat. Bureau: Waisenhausstr. 26, II.

Zentraltheater, Waisenhausstr. 6.

Eines der größten und schönsten Variété- und Schauspiel-Häuser Deutschlands mit ca. 2000 Sitzplätzen im Parkett, I. u. II. Rang. Täglich erstklassige Vorstellungen. Sonn- u. Festtags Nachmittagsvorstellung zu ermäßigten Preisen. Die Tagesblätter und Plakatafeln bringen das jeweilige Programm. Bureau: Waisenhausstr. 4, III. (Der Theaterplan befindet sich am Schlusse dieses Buches.)

Hierüber:

Konzertsaal. Vereinshaus, Zinzendorfstr. 17.

Konzertorgel mit 54 Registern. Podium für Chor und Orchester für 250—300 Personen.
(Der Plan befindet sich am Schlusse dieses Buches.)

B. Sehenswürdigkeiten.

a) Aquarium.

Dresdner Seeaquarium, Zinzendorfstraße 34, beherbergt in 18 Becken die verschiedensten Tiere aus der Nordsee und dem adriatischen Meere, u. a. die verschiedenartigsten Blumenpolypen, Aktinien und Fische in den mannigfaltigsten Farben und Gestalten. Täglich geöffnet bis zum Eintritt der Dunkelheit. Eintritt Erwachsene 30 \mathcal{A} , Kinder 20 \mathcal{A} . Schulen und Vereine Ermäßigung.

b) Gärten.

Königl. Botanischer Garten, s. II. Teil, Seite 33.

Zoologischer Garten, geöffnet von früh bis abends. Reicher Tierbestand. Eintrittspreis: Wochentags 75 \mathcal{A} für Erwachsene (5 Stück Karten 3 \mathcal{A}), 30 \mathcal{A} für Kinder. Sonntags: 50 \mathcal{A} für Erwachsene, 20 \mathcal{A} für Kinder. 1. Sonntag im Monat 25 \mathcal{A} pro Person.

c) Museen.

Museum des Königl. Sächs. Altertumsvereins und des Vereins für sächs. Volkskunde. Palais im Königl. Großen Garten. Vom 1. Mai bis 31. Oktober von 9—12 und von 3—6 Uhr (im Oktober bis zum Eintritt der Dunkelheit), Sonn- und Festtags von 2—6 Uhr geöffnet. Mittwochs, Sonnabends, Sonn- und Festtags von 3—6 Uhr

freier Eintritt, sonst 50 \mathcal{A} . In den Wintermonaten Führungen gegen ein Eintrittsgeld von 1 \mathcal{A} für jede Person. Vorherige Anmeldung beim Museumsinspektor Gläsel, Kammerer Str. 22, IV.

Eisenbahnmuseum. Wiener Str. 4, III. Freitags von 9—12 und von 1 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{3}{4}$ Uhr freier Eintritt.

Heimatkundliches Schulmuseum des Dresdner Lehrervereins, Sedanstr. 19, II. OS. Öffnungszeit Mittw. u. Sonnab. 4—6 Uhr. Eintritt frei. Die Sammlungen (geologisch, meteorologisch, zoologisch, botanisch, prähistorisch, geschichtlich, geographisch, technologisch) belehren in anschaulicher Weise über die einschlägigen Verhältnisse von Dresden und Umgebung. Angegliedert ist seit Anfang 1908 eine Abteilung „Schul- und Bildungsweisen der Heimat“.

Das Körnermuseum, welches sich in Dresden-Neust., Körnerstr. 7, im Körner-Schillerhaus (die Geburtsstätte Theodor Körners und der Aufenthaltsort Schillers von 1785—1787 in der Familie seines hochherzigen Freundes, des Dr. Chr. G. Körner) befindet und durch Dr. W. E. Peschel Ostern 1875 öffentlich wurde, enthält eine reichhaltige Sammlung wertvoller Reliquien und zahlreicher Erinnerungen (Zeichnungen, Gemälde, Büsten, interessante Druckfachen, Manuskripte und Auto-

graphen) an den begeisterten Sänger von „Leyer und Schwert“, an dessen Familie und deren Freunde (vorzüglich Schiller), sowie an die sämtlichen Fürsten und Freiheitshelden der Befreiungskriege. Geöffnet täglich. In der Woche von 9—2 Uhr. Sonn- und Feiertags von 11—2 Uhr. Mittwochs und Sonnabends von 9—1 und 2—5 Uhr. Karfreitag, Bußtag und Totensonntag geschlossen. Eintritt 50 \mathcal{A} .

Königl. Kunstgewerbemuseum, s. II. Teil, Seite 43.

Postwertzeichenmuseum, eröffnet durch Se. Kgl. Hoheit Kronprinz Friedrich August (jetzt König von Sachsen), dient als öffentliches Belehrungs- und Vergleichsmittel. Ertrag zugunsten des Albertvereins. Inhaber: Ernst Petritz, Wloszinskystr. 5. Geöffnet wochentags 10—4, ferner auf vorherige Anmeldung auch zu anderer Zeit, event. Sonntags.

Schillingmuseum, Billniger Str. 63. Sammlung sämtlicher Originalmodelle der plastischen Werke von Johannes Schilling einschließlich der großen Gipsmodelle vom Niederwaldendental. Von früh 10 bis nachm. 3 Uhr geöffnet.

Schulmuseum des Sächsischen Lehrervereins, Sedanstr. 19. Lehrmittel, Schulausstattungsgegenstände, Modelle, Pläne und

Theater- und Masken-Garderobe

Anfertigung nach Maß in eigenen Ateliers

verleiht
billigst

Max Jacobi Nachf. E. Müller & Co.
Galeriestraße 22 24 • • • Telefon 8603 • • •